



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Entsprechenserklärung

WESSLING GmbH

Berichtsjahr 2017

Leistungsindikatoren-Set GRI 4

Kontakt

Diplom Geograph
Frank Harnacke

Oststraße 7
48341 Altenberge
Deutschland

02505 89253
02505 89279

frank.harnacke@wessling.de

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Im Januar 1983 legte Dr. Erwin Weßling den Grundstein für die heutige Firmengruppe. Das westfälische Unternehmen ist zu einem international agierenden Konzern mit 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewachsen, das für Kunden an 25 Standorten in Europa sowie in China im Einsatz ist. Damals wie heute steht der Name WESSLING als leistungsstarkes Familienunternehmen für exzellente Qualität hochwertiger Laboranalytik und ingenieurtechnischer Beratungsdienstleistungen. Hierfür steht je nach Geltungsbereich das Managementsystem nach Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025, der DIN EN ISO 9001, der DIN EN ISO 14001 sowie dem BG-Siegel „Sicher mit System“. Als akkreditiertes Laboratorium sowie als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige entwickelt WESSLING ökonomisch und ökologisch sinnvolle Lösungen. Experten aus über 40 Berufsgruppen bieten ein umfassendes Know-how und einen reichen Erfahrungsschatz in den unterschiedlichsten Sachgebieten. Damit sind Lösungen aus einer Hand auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten.

Das Dienstleistungsportfolio umfasst die Themen:

- Analytik- und Beratungsleistungen rund um Abfall, Boden und Wasser
- Lebensmittelanalytik, Lebensmittelkennzeichnung, Lebensmittelhygiene
- Futtermittelanalytik und -beratung
- Emissions- und Immissionsmessungen, Arbeitsplatz- und Gefahrstoffmessungen
- Produktsicherheit von Bedarfsgegenständen
- Beurteilung von Bauschadstoffen, Planung und Bauleitung von Sanierungsmaßnahmen
- Raumluftmessungen und Maßnahmen zur Raumluftqualität
- Managementsystemberatung in den Bereichen Qualität, Umwelt, Energie, Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit
- Analytik- und Beratungsleistungen rund um die Qualität, Sicherheit und Unbedenklichkeit von Kosmetika
- Pharmaanalytik und Consulting

Lösungsorientierte Beratung und hochwertige Analytik als fundamentaler Beitrag für Mensch und Umwelt sind die Mission von WESSLING, die in nachhaltigen Dienstleistungen und Produkten ihren Ausdruck findet.

Die Entsprechungserklärung bezieht sich auf die WESSLING GmbH an allen deutschen Standorten.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

WESSLING verfolgt eine dokumentierte Nachhaltigkeitsstrategie und hat eine internationale Arbeitsgruppe eingerichtet, um die für ein nachhaltiges Agieren bedeutenden Handlungsfelder aufzuzeigen. Begleitet wurde die erste strategische Analyse im Jahre 2017 durch eine externe Beratung von unabhängigen anerkannten Institutionen.

Im Rahmen der strategischen Analyse und der Formulierung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden Ziele und Handlungsoptionen eruiert, die unter Berücksichtigung von Gefahren bei der Umsetzung auch eine Chance zur weiteren Entwicklung von WESSLING als nachhaltiges Familienunternehmen bieten.

Folgende Handlungsfelder wurden festgestellt:

1. Steuerung des Einflusses auf die Gesellschaft und die Umwelt (soziale Verantwortung)
2. Förderung eines verantwortungsvollen Verhaltens gegenüber interessierten Parteien (ethische Verantwortung)
3. Berücksichtigung familiärer und privater Belange sowie der Gesunderhaltung von Mitarbeitern (Verantwortung für Mitarbeiter)

4. Fortlaufende Optimierung der Betriebsökologie (Verantwortung für die Umwelt)
5. Berücksichtigung der Interessen von Lieferanten und anderen Partnern (moralische Verantwortung)
6. Nachhaltige Dienstleistungen und Produkte (WESSLING Mission)

Die genannten Handlungsfelder stehen in Wechselwirkung zueinander und werden im Gesamtkontext betrachtet. Konkrete Ziele und Maßnahmen können somit mehr als einem Handlungsfeld zugeordnet werden.

Folgende Themen werden als zentrale Aufgaben verstanden:

1. Reduzierung der Umweltleistung (z. B. durch Einsatz eines gasbetriebenen BHKW, Prozessoptimierung)
2. Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes (z. B. durch Dienstadleasing)
3. Ökologische Optimierung des Fuhrparks (z. B. durch Einsatz verbrauchsarmer Fahrzeuge)
4. Unterstützung von gemeinnützigen Unternehmen und Aktionen (z. B. Erteilung von Aufträgen für die Grünpflege)
5. Aufrechterhaltung der lernenden Organisation als Grundlage des Wissensmanagements
6. Prozessoptimierungen im Sinne des Stakeholder-Ansatzes

Die Einhaltung gesetzlicher Regelungen ist Basis aller Aktivitäten von WESSLING. Die implementierten Managementsysteme nach Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025 (Qualität), der DIN EN ISO 9001 (Qualität), der DIN EN ISO 14001 (Umwelt) und dem BG-Siegel „Sicher mit System (Arbeitssicherheit)“ sind Ausdruck der branchenüblichen weiteren Verpflichtungen und wird als Selbstverpflichtung verstanden.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

WESSLING ist Anbieter lösungsorientierter Beratung und hochwertiger Laboranalytik, die unmittelbaren Bezug zu den Themen Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Lebensqualität insgesamt haben. Die Qualität der Dienstleistungen und Produkte von WESSLING haben damit unmittelbaren Einfluss auf Aspekte der Nachhaltigkeit beim Kunden. Auf der anderen Seite haben gesetzliche, kundenspezifische und auch gesellschaftliche Vorgaben hinsichtlich der Aspekte der Nachhaltigkeit Einfluss auf Art und Maß des Produktportfolios sowie der Aktivitäten von WESSLING.

WESSLING hat sich mit dem integrierten Managementsystem, in dem verschiedene Normen sinnvoll kombiniert werden, zur fortlaufenden Verbesserung der Qualität, der Umweltleistung, der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Prozesse insgesamt entschieden. Gleichzeitig ist es die Aufgabe von WESSLING, mit und für den Kunden und anderen interessierten Dritten deren Performance und Qualität zu verbessern sowie Gefahren für Umwelt und Menschen abzuwehren.

Qualität wird daher auch als Gesamtheit der Ansprüche von Kunden und anderen interessierten Parteien verstanden, denen WESSLING unter Berücksichtigung des besonderen Produktportfolios gerecht wird. Die Wahrnehmung sozialer und ethischer Verantwortung, die fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung, hochwertige Produkte und Dienstleistungen und eine vertrauensvolle und faire Zusammenarbeit in der Lieferkette sind Argumente für WESSLING, die auch zur Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Unternehmen führt. Geringe Fluktuation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ihre Integration in Entscheidungsprozesse und ein wertebasierter Führungsstil sind Basis einer langfristigen Zusammenarbeit, um gemeinsam den wachsenden Anforderungen an nachhaltigem Agieren gerecht zu werden.

Die Aktivitäten von WESSLING im interdisziplinären Themenkomplex Nachhaltigkeit sind das Ergebnis der Einordnung des Unternehmens in seinen Kontext und damit auch die Feststellung bedeutender ökologischer und sozialer Themen.

Die ökologischen und sozialen Themen, sowie die damit verbundenen Aktivitäten bieten die Chance zur Optimierung der eigenen Umweltleistung, zur Fortentwicklung der Dienstleistungen, zur Sicherstellung der systematischen Norm- und Rechtskonformität und zur Entwicklung von Arbeitszeit- und Arbeitsplatzmodellen.

Auch der demographische Wandel, die Digitalisierung und die Internationalisierung bieten neue Chancen, um zukünftige Arbeitsplätze und Arbeitsplatzmodelle zu generieren.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die Nachhaltigkeitsziele von WESSLING resultieren aus den ermittelten Handlungsfeldern und abgeleiteten Handlungsmöglichkeiten. Das integrierte Managementsystem stellt sicher, dass Ziele und Maßnahmen einer regelmäßigen Bewertung unterliegen, eine fortlaufende Verbesserung angeregt ist, eine Dynamik in den Maßnahmen zur Optimierung der Nachhaltigkeitsbestrebungen entsteht und über ein Change-Control der Wandlungsprozess nachvollziehbar ist. Bezogen auf die Handlungsfelder ergeben sich folgende Ziele, wobei nicht alle Ziele quantifiziert werden. Das Kennzahlensystem wird

regelmäßig auf Anwendbarkeit und Sinn der Ermittlung von Daten hinterfragt. Auch stellen einzelne Maßnahmen mitunter einen Prozess dar, die der fortlaufenden Verbesserung im Rahmen der Aufrechterhaltung der Managementsysteme unterliegen und bereits jetzt einen angemessenen Umsetzungsgrad aufweisen (z. B. Fuhrparkmanagement).

Reduzierung der Umweltleistung

Reduzierung des Ressourcenverbrauches und der CO₂-Emissionen durch:

Angebot „Jobrad“ für alle Mitarbeiter

1. Ersatz von Strom durch Gas bei weiterer Optimierung des BHKW mit Absorptionskälteanlage
2. Erhöhung des Anteils des ÖPNV an Dienstfahrten
3. Ersatz von u. a. T8-Leuchten mit KVG/VVG durch LED oder T5 mit EVG
4. Mitarbeitersensibilisierung

Reduzierung der Abfallerzeugung durch:

1. Mitarbeitersensibilisierung
2. Optimierung der Abfallfraktionierung
3. Optimierung von Prozessen

Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes:

1. Angebot „Jobrad“ für alle Mitarbeiter
2. Angebot von Yogakursen und anderen Fitnessprogrammen
3. Optimierung des Vorschlagswesens und Prämienmodells
4. Mitarbeitersensibilisierung
5. Einbindung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in Mitarbeiterbewertungsgespräche
6. Vertrauensarbeitszeit
7. Familienbewusste Personalpolitik

Ökologische Optimierung des Fuhrparks

1. Bahncard für Mitarbeiter mit signifikanter Reisetätigkeit
2. Jobticket
3. Verbrauch und Emissionen als Kriterien für die Beschaffung von Dienstfahrzeugen
4. Downsizing bzw. Downgrading im Fuhrpark in Abstimmung mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
5. Controlling von Verbrauchswerten
6. Mitarbeitersensibilisierung

Unterstützung von gemeinnützigen Unternehmen und Aktionen oder Sportvereinen

1. Durchführung von betriebsinternen Aktionen, z. B. Spenden
2. Erteilung von Aufträgen an gemeinnützige Unternehmen
3. Sponsoring eines lokalen Vereins

Aufrechterhaltung der lernenden Organisation als Grundlage des Wissensmanagements

1. Aufrechterhaltung und Förderung der Lernkultur
2. Schulungen im konstruktiven Umgang mit Fehlern
3. Kommunikationstraining
4. Aufrechterhaltung des partizipativen Führungsstils
5. Förderung der Diversifikation
6. Förderung von Ausbildungseinrichtungen hinsichtlich MINT-Fächern

Prozessoptimierungen im Sinne des Stakeholder-Ansatzes

1. Regelmäßige Ermittlung der Stakeholder
2. Bewertung der Interessen der Stakeholder bei Unternehmensentscheidungen
3. Werteorientierte Führung

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

WESSLING ist Dienstleister für hochwertige Laboranalytik und Beratungsdienstleistungen, die integriert oder als separate Lösungen durchgeführt werden. Die Wertschöpfungskette erstreckt sich vereinfacht dargestellt bei den integrierten Lösungen von der Akquise, der Angebotserstellung, über die eigentliche Leistungserbringung (Probenahme, Analytik samt Prüfberichterstellung, Beratungs- und Gutachterleistungen, Berichterstellung) bis hin zu nachgelagerten

Serviceleistungen.

Nachhaltigkeitskriterien sind grundsätzlich in der gesamten Wertschöpfungskette von Bedeutung, von der Beschaffung bis zur Rechnungsstellung und dem After-Sales-Service. Unabhängig von den Nachhaltigkeitsbestrebungen sind die anzuwendenden Qualitätskriterien vorrangig, da die Leistungserbringung in erheblichem Maße im gesetzlich geregelten Bereich erfolgt.

Alle Stufen der Wertschöpfungskette werden in der Eruerung und Beurteilung wesentlicher Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt, zumal die Corporate Governance, die Unternehmenspolitik und die Leitlinien (für z. B. Unabhängigkeit, Überparteilichkeit & Vertraulichkeit; Chancen & Risiken; Sozialeitlinien; Kommunikation) und die Nachhaltigkeitsbestrebungen insgesamt für das gesamte Unternehmen gelten. Eine Unterscheidung in relevante und nicht relevante Teilprozesse findet nicht statt, da alle Prozesse und damit auch die Mitarbeiter ihre besondere Bedeutung in der Wertschöpfungskette haben. Unterschiede gibt es in der Bedeutung der Kriterien bezogen auf die Teilprozesse, wobei das Verfahren zur Optimierung von Prozessen (z. B. Freigabeverfahren für Investitionen) wiederum einem einheitlichen Verfahren folgt.

Im Geltungsbereich des implementierten Umweltmanagementsystems erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der Umweltleistung mit der Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen zur fortlaufenden Verbesserung. Kennzahlen werden erhoben.

WESSLING setzt bei der Bereitstellung von Energie am Hauptstandort auf Kraftwärmekopplung einschließlich Adsorptionskälteanlage zur Bereitstellung von Kälte. Die Gebäude werden über ein eigenes Facility-Management und weitere interne Dienste auf Stand gehalten. Regelmäßig stattfindende Energieaudits sind Erkenntnisquelle für Abweichungen und Grundlage für Maßnahmen.

Die Erbringung der Dienstleistungen erfordert ein hohes Maß an Mobilität. Über ein Fuhrparkmanagement werden Fahrleistungen und Verbräuche nachvollzogen. Der Verbrauch und der CO₂-Ausstoß von Fahrzeugen sind ein Beschaffungskriterium.

Die soziale und ethische Dimension der Nachhaltigkeit wurden ebenso wie der Mitarbeiter an sich als Handlungsfeld eruiert, wie die Themen Beschaffung sowie Dienstleistungen und Produkte, womit diese Bestandteil der Nachhaltigkeitsbestrebungen sind. Als Unternehmen, das seinen Hauptstandort im ländlichen Raum betreibt, sind die Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes, das Aufzeigen von langfristigen Perspektiven für die Mitarbeiter sowie die Berücksichtigung der Mitarbeiterbedürfnisse Themen, die durch die systematische Bearbeitung von Nachhaltigkeitsthemen angegangen werden.

Die Kommunikation mit Lieferanten, Kunden und sonstigen interessierten Dritten über die Nachhaltigkeitsaktivitäten findet auf unterschiedlichen Wegen statt, beispielsweise im Rahmen persönlicher Gespräche, Kundenaudits, Lieferantenaudits oder Workshops. Für Kunden stehen die Kompetenz der Mitarbeiter und die Aktivitäten zur Sicherstellung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Vordergrund, die unter anderem über das zertifizierte Arbeitssicherheitsmanagement nachgewiesen werden können. Derzeit befindet sich das Beschaffungssystem und der Internetauftritt in der Überarbeitung, wobei auch Fragestellungen der Kommunikation von Inhalten zum Themenkomplex Nachhaltigkeit thematisiert werden. Ergänzend ist geplant auf der Grundlage der Entsprechungserklärung eine Nachhaltigkeitsbroschüre zu erstellen, um in den Dialog mit interessierten Parteien einzusteigen. Der Code of Conduct wird derzeit überarbeitet.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Übergeordnet sind die Gesellschafter und geschäftsführenden Gesellschafter für die Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung verantwortlich. Die verschiedenen Aufgabengebiete sind in Divisionen und Geschäftsfeldern gebündelt. Über mindestens monatlich stattfindende Geschäftsleitungsmeetings, an denen neben der Geschäftsführung die Divisionsleiter auch Leiter der unterstützenden Zentralfunktionen teilnehmen, werden u.a. Anforderungen formuliert, die über weitere Hierarchieebenen in das Unternehmen getragen werden. Darüber hinaus werden auf der Grundlage der dem integrierten Managementsystem zugrunde liegenden Normen regelmäßig Bewertungen durchgeführt.

Schulungen, Unterweisungen, Coaching, Mitarbeitergespräche und persönliche Ansprachen stellen sicher, dass die Mitarbeiter befähigt sind, dem Nachhaltigkeitsanspruch zu genügen und in ihrem Bereich verantwortlich zu agieren. Der partizipative Führungsstil stellt sicher, dass Nachhaltigkeit auch aus der Mitarbeiterschaft heraus in das Unternehmen getragen wird.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

WESSLING agiert international nach den Vorgaben der Corporate Governance und den Corporate Guidelines, die Vorgaben an wesentliche Aspekte der Nachhaltigkeit, hier

- den Umweltschutz,
- die Sicherheit und den Gesundheitsschutz,
- das Führungsverhalten und das Wertesystem,
- die Mitarbeiterentwicklung,
- die Familienfreundlichkeit,
- die lernende Organisation

definieren.

Speziell für Deutschland finden Politiken Anwendung, die unter anderem den Anspruch an die Kommunikation und den respektvollen Umgang formulieren.

WESSLING arbeitet je nach Geltungsbereich der Normen nach den Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025 (Qualität), der DIN EN ISO 9001 (Qualität), der DIN EN ISO 14001 (Umwelt), des BG-zertifizierten Arbeitssicherheitsmanagementsystems sowie nach Vorgaben von Akkreditierungsstellen. Die dokumentierten Vorgaben stellen unter Berücksichtigung der Corporate Governance, der Corporate Guidelines sowie der Politiken das Leben der wertebasierten lernenden Organisation auch oder gerade in den operativen Einheiten sicher.

Das integrierte Managementsystem ist Grundlage der Geschäftsprozesse. Diese Geschäftsprozesse unterliegen einer Steuerung, Abweichungen von den festgelegten Zielen werden regelmäßig ermittelt, dokumentiert und abgestellt. Ein Reklamationsmanagement stellt sicher, dass der Kundenzufriedenheit Rechnung getragen wird.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

WESSLING agiert nach den Vorgaben eines integrierten Managementsystems, dem externe Zertifizierungen und Akkreditierungen zu Grunde liegen. Interne Audits stellen sicher, dass geplant und in kurzfristigen Abständen Prozesse überwacht werden. Grundlage der Prozesse sind immer die in der Corporate Governance, den Guidelines und den Politiken festgeschriebenen Aspekte der Nachhaltigkeit. Ungeachtet der implementierten Managementsysteme werden Kriterien der Nachhaltigkeit in Meetings, im Führungskreis und insbesondere in der täglichen Arbeit berücksichtigt und dürfen bzw. sollen von den Mitarbeitern eingefordert werden. In regelmäßig stattfindenden Mitarbeitergesprächen haben Fragen der Sozialkompetenz und des Umganges miteinander einen festen Platz.

Über das integrierte Managementsystem werden insbesondere Energieverbräuche (Fuhrpark, Gebäude), Emissionen, Kennzahlen zur Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz, Personalkennzahlen, Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit sowie prozesstechnische Kennzahlen erfasst, regelmäßig ausgewertet, Ziele formuliert, Maßnahmen abgeleitet und diese auf Wirksamkeit überprüft. Weitere mögliche zu überwachende Kennzahlen sind Gegenstand der regelmäßig stattfindenden Strategiesitzungen, in denen über das Erheben weiterer sinnvoller Kennzahlen und über die Weiterentwicklung des Kennzahlensystems entschieden wird. Die Kennzahlen unterliegen der regelmäßigen Bewertung durch die Geschäftsführung.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator G4-56

Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation. [Link](#)

Die Unternehmenswerte von WESSLING sind in der WESSLING Vision 2025, der Corporate Governance, den Leitlinien und Politiken verankert und spiegeln die lernende Organisation wider. Die Unternehmenswerte sind Voraussetzung zur Erfüllung der Mission „Quality of Life“ und sind für alle Mitarbeiter verpflichtend.

Bei den Politiken und Leitlinien handelt es sich insbesondere um die QHSE-Unternehmenspolitik (Quality, Health, Safety, Health, Environment), der Unternehmenspolitik zur Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Vertraulichkeit, der Unternehmenspolitik zu Chancen und Risiken, der Unternehmenspolitik zu den Sozialleitlinien und der Unternehmenspolitik zur Kommunikation. Darüber hinaus sind Leitlinien zur internationalen Kooperation, zu Innovationen, Forschung und Entwicklung bindend.

Dokumentierte Werte sind u.a.:

- gegenseitiger Respekt und Wertschätzung
- langfristige Perspektiven für die Mitarbeiter
- Förderung der persönlichen Entwicklung von Mitarbeitern
- verbindliche und offene Kommunikation
- Vereinbarkeit von Familie, Privatleben und Beruf
- aktives Agieren gegen Diskriminierung
- Gleichbehandlung für Alle - unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung, Alter, Krankheit oder Behinderung
- Streben nach einer fortlaufenden Verbesserung der Leistung in allen Bereichen

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

- strikte Einhaltung einschlägiger Normen und Gesetze
- Einbindung der individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse der Mitarbeiter zur Gestaltung des Unternehmens
- Einsatz ressourcenschonender Verfahren zur Vermeidung von Emissionen, Abfällen und anderen unerwünschten Umweltleistungen
- Sicherstellung eines angemessenen Arbeitsumfeldes
- aktive und präventive Arbeitssicherheit und ein vorsorgender Gesundheitsschutz
- Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Vertraulichkeit
- Die Abwägung von Interessen der verschiedensten externen und internen Parteien bei der Entscheidungsfindung

WESSLING versteht sich als lernende Organisation, in der die oben genannten Werte eine Verpflichtung darstellen, die durch den partizipativen Führungsstil und den damit verbundenen Dialog über Hierarchien hinweg zu leben ist.

Abweichendes Verhalten wird nicht toleriert, wobei bei nicht gewünschtem Verhalten die Beantwortung der Frage im Vordergrund steht, warum von den Werten abgewichen wurde oder wird. Sekundär ist das „Wer“. Ziel dieser Vorgehensweise ist eine gelebte Fehlerkultur, die eine Wiederholung von Fehlern vermeidet.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Mitarbeiter aller Hierarchieebenen führen Mitarbeitergespräche mit der zuständigen Führungskraft, dessen Inhalt die Erreichung der gemeinsam vereinbarten Ziele, die Formulierung neuer Ziele, Wünsche und Erwartungen des Mitarbeiters und vereinbarte Förder- und Unterstützungsmaßnahmen sind. Ergänzend findet eine Leistungsbewertung statt, die anhand festgelegter Kriterien erfolgt. Zu den Kriterien zählen unter anderem die Themen Kommunikation, kollegiales Verhalten, Mitarbeitermotivation, der schonende Umgang mit Ressourcen, die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz. Die Bewertung hat individuell Einfluss auf die jährliche Gehaltsentwicklung und ist Gegenstand des Geschäftsleitungsmeetings.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator G4-51a

Vergütungspolitik – Berichten Sie über die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte. [Link](#)

Die Vergütung der obersten Kontrollorgane (Geschäftsführung) ergibt sich aus einem fixen und einem erfolgsabhängigen Anteil. Alle weiteren Mitarbeiter und damit auch die Führungskräfte unterliegen den Vorgaben eines betrieblichem Vergütungssystems, das transparent in Gehaltsstufen gegliedert ist. Darüber hinaus werden einheitlich Verbesserungsvorschläge honoriert.

Leistungsindikator G4-54

Nennen Sie das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land. [Link](#)

Die Gehälter ergeben sich im Wesentlichen aus der Funktion und der damit verbundenen Zuordnung zu einer der festgelegten Gehaltsgruppen. Unter Berücksichtigung der vorgegebenen maximalen Spreizung der Gehälter innerhalb der Gehaltsgruppen beträgt das Verhältnis von Minimallohn zu Maximallohn etwa 1:4.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

WESSLING agiert auf der Grundlage von akkreditierten und zertifizierten Managementsystemen, die regelmäßig auf Übereinstimmung mit den Normvorgaben überprüft werden. Damit ist sichergestellt, dass die Erwartungen, Erfordernisse und Anforderungen der internen und externen interessierten Parteien im Rahmen einer Stakeholderanalyse ermittelt, verstanden und deren Anforderungen berücksichtigt werden. Als zentrale Stakeholder sind Kunden,

Behörden, die Nachbarschaft und Mitarbeiter identifiziert. Kommunikation mit den Stakeholdern ist der Kern der Bemühungen, Kunden, Behörden, Mitarbeiter und andere interessierte Parteien zu verstehen. Die Berücksichtigung gesetzlicher sowie behördlicher Anforderungen ist nicht Ziel, sondern Grundlage der Leistungserbringung.

Als Dienstleister setzt WESSLING auf den persönlichen Kontakt mit Kunden, Behörden und anderen interessierten Parteien. Darüber hinaus finden regelmäßig Seminare, Schulungen und Treffen statt, die Nachhaltigkeitsthemen zum Inhalt haben. Themen sind beispielsweise Abfallvermeidung, Bauschadstoffe und Maßnahmen der Sanierung, psychische Belastung am Arbeitsplatz, Energieeffizienz und Ressourcenschutz oder Möglichkeiten der Reduzierung des Frischwasserverbrauchs. Gewonnene Erkenntnisse fließen in die Entwicklung des Dienstleistungsangebotes und den WESSLING-eigenen Nachhaltigkeitsprozess, z. B. in Form des Umwelt- oder Arbeitssicherheitsprogramms, ein.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator G4-27

Nennen Sie die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben. [Link](#)

Zu den wesentlichen direkten Stakeholdern gehören Kunden (einschließlich Behörden), Lieferanten, Mitarbeiter, die Nachbarschaft, die Gesellschafter sowie Aufsichtsstellen.

Wichtige Themen sind:

- Unparteilichkeit
- Unabhängigkeit
- Kompetenz
- Flexibilität
- Kunden- und Prozessorientierung
- Rechts- und Normkonformität
- partnerschaftliches Agieren, gegenseitige Wertschätzung
- langfristige Beziehungen
- Einhaltung ökologischer und sozialer Standards
- Berücksichtigung von Mitarbeiterinteressen

Anforderungen werden stetig ermittelt und die Einhaltung im Rahmen der Managementsysteme bewertet, Ziele formuliert und Maßnahmen abgeleitet. Die aus direkten Gesprächen, aus Lob oder Reklamation, aus Befragungen oder anderen Formaten gewonnenen Erkenntnisse sind eine Grundlage der strategischen Ausrichtung.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die Förderung von Ideen und Innovationen sind Bestandteil der Unternehmensphilosophie und wird als Wettbewerbsvorteil verstanden. Ein in der Implementierung befindliches Innovationsmanagement, das Ideen aufgreift, Potenziale bewertet und die Umsetzung initiiert, ist Ausdruck dieses Denkens. Die Mitarbeiter stecken voller guter Ideen. Jedes Jahr honoriert das Unternehmen mit dem WESSLING Innovation Award die besten Ideen aus der Mitarbeiterschaft. Der Preis motiviert zur Kommunikation von Ideen und Verbesserungsvorschlägen.

Kundenorientierung bedeutet für WESSLING, mit und für den Kunden kreative Ideen zu entwickeln, womit Innovationen und letztendlich besondere Produkte aus dem engen Kontakt zum Kunden und unter Berücksichtigung der Kundeninteressen entstehen. WESSLING sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Gremien, Ausschüssen und anderen Netzwerken tätig, die Quelle von Innovationen und Produkten sind.

Phasen eines Produkt- oder Dienstleistungssystems, von der Rohstoffgewinnung oder Roh-stoffherzeugung bis zur endgültigen Beseitigung werden mit Ausnahme des Einsatzes notwendiger Chemikalien nicht abgeleitet. Der Einsatz von Chemikalien ist nach Art und Maß von den Aufträgen und den weitgehend vorgeschriebenen Methoden bestimmt, womit die Einflussnahme von WESSLING begrenzt ist. Ebenfalls ist die Auswahl an möglichen Lieferanten vergleichsweise gering. Indirekt wird über das Qualitätsmanagement in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern auf eine möglichst fehlerfreie Dienstleistungserbringung hingewirkt, was Wiederholungsmessungen und andere Doppelarbeit und unnötigen Chemikalieneinsatz und den Verbrauch weiterer Ressourcen vermeidet.

Unabhängig davon forscht WESSLING fortlaufend an neuen Methoden und Dienstleistungen, die ein höheres Maß an Genauigkeit, einen geringeren Ressourcenverbrauch, einen geringeren Einsatz von Chemikalien oder auch den Nachweis bisher nicht nachweisbarer Stoffe bedeuten können. Hierfür sind spezielle Funktionen im Unternehmen zuständig und Prozesse etabliert, soweit sich die Entwicklung nicht aus dem Routinegeschäft generiert.

Wesentliches Einsatzmittel ist neben den Chemikalien Papier. Papierloses Erstellen von Gutachten, Berichten und anderen Aufzeichnungen wird derzeit

weder vom Gesetzgeber noch von Kunden vollumfänglich akzeptiert. Soweit möglich und sinnvoll werden Angebote und andere Aufzeichnungen nach Absprache mit der betroffenen Anspruchsgruppe papierlos erstellt (z. B. Angebote). Die Einflussnahme auf den Papierverbrauch ist auftragsabhängig und nicht vorhersehbar und rückwirkend nicht sinnvoll vergleichbar. Gleichwohl werden Maßnahmen zur Reduzierung umgesetzt. Es wird nach Möglichkeit chlorfreies und ein den Maßstäben der nachhaltigen Forstwirtschaft entsprechendes Papier eingesetzt.

Neben dem Papierverbrauch werden als weitere relevante Umweltaspekte der Energieverbrauch und der Aspekt Mobilität gesehen.

Energieverbräuche werden erfasst und Maßnahmen zur Reduzierung abgeleitet und umgesetzt (z. B. Beleuchtung, Fuhrparkmanagement). Über das Fuhrparkmanagement wird der Aspekt Mobilität regelmäßig bewertet und Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

Im Sinne der Lebenswegbetrachtung steht am Ende die Verwertung der Gutachten, Berichte etc. und somit des Papiers, dass vom Kunden je nach Aufbewahrungszeit der Entsorgung zugeführt wird.

Nicht vermeidbare Laborabfälle werden ausschließlich über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Entsorgung zugeführt, soweit kein kommunaler Anschlusszwang gegeben ist.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

Finanzanlagen liegen nicht vor.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

WESSLING ist Dienstleister, womit der Ressourcenverbrauch gegenüber der Industrie vergleichsweise gering ist. Gleichwohl ist der Betrieb der Standorte, der Laboratorien oder der IT-Infrastruktur mit signifikantem Einsatz von Ressourcen verbunden. Auf Böden, Klima, Abfallerzeugung und –entsorgung, Energie- und Wasserverbrauch, Lebensmittel und Produkte und die Biodiversität nimmt WESSLING insoweit signifikant Einfluss, als diese Themen das WESSLING-Produktportfolio widerspiegeln.

Der eigene Energieverbrauch geht auf die Versorgung der Immobilien und die Mobilität zurück, die relevante Abfallerzeugung und die damit verbundene Notwendigkeit der ordnungsgemäßen und schadlosen Entsorgung entsteht vornehmlich in den Laboratorien.

Der Wasserverbrauch resultiert im Wesentlichen aus dem Betrieb der Sanitärbereiche und dem Laborbetrieb. WESSLING ist kein Starkverschmutzer im Sinne der wasserrechtlichen Vorgaben.

Die Abfallthematik wird derzeit in Zusammenarbeit mit dem Entsorger am Hauptstandort bearbeitet, um hier auch konzeptionell eine auf weitere Standorte übertragbare nachhaltige Lösung zu schaffen. Möglichkeiten der Abfallvermeidung stehen im Kontext der fortlaufenden Verbesserung der Prozesse, die stetig über das Zentrale Qualitätsmanagement (ZQM) in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Divisionen und der übergreifenden Einheiten überwacht und verbessert werden. Neben internen Handlungssträngen steht auch der Handlungsstrang Kunde-WESSLING im Fokus der Optimierungen, da durch das vom Kunden verwendete Verpackungsmaterial für die Bereitstellung von Proben und Produkten für die Durchführung der Laboraufträge unnötiger Abfall an den WESSLING Standorten anfiel und teilweise Material zur Überprüfung geliefert wurde, dass sich nicht mehr für die weitergehende Untersuchungen eignete und der Entsorgung zugeführt werden musste.

Um Kunden die Sicherheit zu geben, die Proben und Produkte vorgabegerecht gekühlt und unbeschädigt an die WESSLING-Laboratorien übersenden zu können, wurde die WESSLING-Box entwickelt, die ein Mehrwegsystem darstellt, Kunden für den Versand von Proben überlassen wird und damit den Verpackungsabfall auf ein geringes Maß reduziert, der früher aus der vom Kunden verwendeten Verpackung resultierte. Prozesstechnisch wird sichergestellt, dass über mindestens 20 Stunden die Anforderung an die Kühlung gegeben ist, die für aussagekräftige Untersuchungsergebnisse notwendig ist.

Als signifikante Ressource kommen Chemikalien in den Laboratorien zum Einsatz. Art und Maß des Chemikalieneinsatz ergibt sich aus der Anwendung von Methoden, die ganz wesentlich – z. B. vom Gesetzgeber – vorgeschrieben sind. Da WESSLING signifikant im gesetzlich geregelten Bereich agiert, dieser einem stetigen Wandel unterworfen ist, Methoden wegfallen oder neu hinzukommen oder der Verbrauch an Chemikalien von den jeweiligen Aufträgen abhängt, ist ein Vergleich über die Jahre nicht aussagekräftig, der ansonsten (z. B. Energieverbrauch) Bestandteil des jährlichen Managementreviews ist.

Die Möglichkeit der Einflussnahme auf den Chemikalienverbrauch ist gering. Neben Chemikalien kommt Prozesswasser zum Einsatz. Ökologisch relevant ist die Lagerung und Bereitstellung von Chemikalien, da diese potenziell wassergefährdend sind. Aus diesem Grund werden die Chemikalien unter Berücksichtigung der wasserrechtlichen Vorgaben gelagert. Der Aspekt ist Gegenstand regelmäßig stattfindender interner und externer Audits.

Für die Bericht- und Gutachtenerstellung sowie die weitere Kommunikation mit interessierten Parteien wird Papier verwendet, wobei anlog dem Chemikalieneinsatz der Verbrauch wesentlich von Art und Maß der Aufträge abhängt, die je nach Anforderung den Ausdruck – teilweise in mehrfacher Ausfertigung - von dokumentierten Informationen notwendig machen und einen aussagekräftigen Vergleich des Verbrauches über die Jahre nicht sinnvoll ermöglichen. Intern wird durch die obligatorische Einstellung der Drucker auf Duplexdruck der Verbrauch minimiert. Darüber hinaus wurden zur gemeinsamen und zeitgleichen Bearbeitung von Dokumenten EDV-technische Lösungen eingerichtet, die den Ausdruck von Dokumenten und Aufzeichnungen in den verschiedenen Stadien der Erstellung weniger sinnvoll machen. Das eingesetzte Papier ist chlorfrei und aus nachhaltiger Forstwirtschaft, soweit aus normativen bzw. aus Gründen der geforderten Qualität keine Alternative notwendig ist.

IT-Lösungen werden zentral über den WESSLING-IT-Service bereitgestellt. Im Regelfall werden Rechner, Drucker, Kopierer und weitere Geräte geleast, um stetig eine Infrastruktur auf Stand der Technik vorzuhalten, die unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit vergleichsweise wenig Energie verbraucht. Elektroschrott fällt mit dem regelmäßigen Tausch der Geräte bzw. der Rücknahme durch den Leasinggeber somit nicht oder nur in geringen Mengen an. Soweit Elektroschrott anfallen sollte, wird dieser über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgt. Über das integrierte Managementsystem und die Vorgaben an das Managementreview ist sichergestellt, dass die Aspekte Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz regelmäßig bewertet und Maßnahmen verabschiedet und umgesetzt werden.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Mit der Ausweitung des Geltungsbereiches des Umweltmanagementsystems nach den Vorgaben der DIN EN ISO 14001 auf weitere Unternehmensbereiche wird nicht nur die systematische Ermittlung der Verbräuche, die Ableitung von Zielen und Umsetzung von Maßnahmen weiter strukturiert, auch wird durch den positiven Einfluss auf das Nutzerverhalten eine stetige Verbesserung der Umweltleistung angestrebt. Wesentlich ist der Verbrauch an Energie, der sich aus den Prozessen, den Gebäuden und der Mobilität ergibt.

Zu den wichtigsten Zielen gehört die Reduzierung des Ressourceneinsatzes, die Reduzierung von CO₂-Emissionen, die Sensibilisierung der Mitarbeiter für Aspekte der Nachhaltigkeit sowie die weitere Optimierung der Entsorgung nicht vermeidbarer Abfälle. Die mit den Zielen verbundenen Arbeitsaufgaben werden im Rahmen der Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems gelenkt und auf Erreichung geprüft.

Für 2018 sind folgende Ziele vereinbart:

- Fertigstellung des Abfallkonzeptes und Umsetzung der Maßnahmen
- Ersatz von 30 % der Lampen bzw. Leuchten durch LED- oder T5-Lösungen
- Einsatz von E-Fahrzeugen für den Kurzstreckentransport (2 Fahrzeuge)
- Optimierung der BHKW-Laufzeiten um 5%,
- Wahrnehmung von Beratungsleistungen gemäß Förderprogramm zum Thema E-Mobilität,
- Erhöhung der Jobradquote um 10 %,
- Regelmäßiges Berichten über Themen der Nachhaltigkeit im Intranet und in der Mitarbeiterzeitung, Gewinnung von Mitarbeitern als Autoren der Berichte.
- Prüfung, inwieweit Aspekte der Nachhaltigkeit stärker in die obligatorischen Mitarbeitergespräche eingebunden werden können.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator G4-EN1

Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen. [Link](#)

Relevante eingesetzte Materialien sind Chemikalien für den Laborbetrieb sowie Papier für die Erstellung von Berichten, Gutachten und sonstige Dokumente. Der Verbrauch an Papier beträgt bei einem Verbrauch von ca. 29 Millionen Blatt Papier ca. 6,5 Tonnen.

Eine Bewertung der eingesetzten Materialien nach Gewicht oder Volumen für Chemikalien erfolgt nicht, da

- potenziell mehrere tausend Stoffe und Gemische zum Einsatz kommen können,
- Chemikalien teilweise in geringsten Mengen verwendet werden,
- Volumen oder Gewicht der Chemikalien keine Aussage über die ökologische Bedeutung zulassen,
- Art und Maß der eingesetzten Chemikalien signifikant auftragsabhängig sind,
- die Chemikalien regelmäßig der Substitutionsprüfung unterliegen,

- anzuwendende Methoden und damit der Chemikalieneinsatz Änderungen unterliegen.

Leistungsindikator G4-EN3
Energieverbrauch innerhalb der Organisation. [Link](#)

WESSLING ist nach den Vorgaben des EDL-G verpflichtet, regelmäßig Energieaudits durchzuführen. Die Energieaudits werden von qualifizierten Personen gemäß § 8b EDL-G durchgeführt. Das Audit wird entsprechend der Vorgaben in einem Rhythmus von vier Jahren wiederholt, womit spätestens zu diesem Zeitpunkt die Wirksamkeit von Maßnahmen nachzuweisen ist. Unabhängig davon findet eine Erfassung und Bewertung der Energieverbrauchsdaten im Anwendungsbereich der DIN EN ISO 14001 statt, dessen Geltungsbereich angepasst werden soll. Wegen unterschiedlicher Erfassungsintervalle an den Standorten sowie Schätzungen können sich Unschärfen ergeben, die derzeit durch Anpassung der Datenerhebung künftig vermieden werden.

Stromverbrauch:	3.516.434 kWh/a
Eigenstromerzeugung (BHKW):	725.478 kWh/a
Stromverbrauch abzüglich Stromerzeugung:	2.790.956 kWh/a
Diesel (Dienstfahrzeuge):	2.382.420 kWh/a (238.242 Liter)
Diesel (Kurierfahrzeuge):	409.470 kWh (40.947 Liter)
Diesel (Probenahmefahrzeuge):	979.280 kWh/a (97.928 Liter)
Gas (Beheizung):	2.125.319 kWh/a
Gas (Stromerzeugung):	2.982.412 kWh/a
Gasverbrauch zuzüglich Stromerzeugung:	5.107.731 kWh/a
Fernwärme:	218.476 kWh/a
Heizöl:	123.199 kWh/a

In 2015 wurde am Hauptstandort in Altenberge eine Heizzentrale (Energieinsel) errichtet, die sich unter anderem aus einem BHKW (Gasbetrieb) und einer Absorptionskälteanlage zusammensetzt. Ergänzend wird ein Spitzenlastkessel betrieben.

Die gasbasierte Stromerzeugung führt zur Verminderung des Strombezuges von Drittanbietern und Reduktion der CO₂-Emissionen am energieintensivsten WESSLING-Standort.

Kennzahlen Energieinsel

Feuerungswärmeleistung BHKW:	415 kW
Feuerungswärmeleistung Spitzenlastkessel:	750 kW
Stromerzeugung BHKW:	725.478 kWh
Eigenverbrauch:	723.546 kWh
Einspeisung ins öffentliche Netz:	1.932 kWh
Erdgasverbrauch BHKW:	2.982.412 kWh

Fuhrpark

Anzahl PKW (Dienstfahrzeuge):	95
Dienstkilometer (Dienstfahrzeuge):	3.824.598
Durchschnittsverbrauch:	6,23 L/100 km
Dienstkilometer (Privat-PKW):	139.100 km
Durchschnittsverbrauch (Privat-PKW):	k. A.
Anzahl Fahrzeuge (Kurierfahrzeuge):	15
Dienstkilometer (Kurierfahrzeuge):	638.050 km
Durchschnittsverbrauch:	6,42 L/100 km
Anzahl Fahrzeuge (Probenahme):	37
Dienstkilometer (Probenahme):	1.076.074 km
Durchschnittsverbrauch:	9,10 L/100 km
Gesamtkilometerleistung (Fahrzeuge):	5.538.722
Gesamtverbrauch (Fahrzeuge):	377.117 Liter
Durchschnittsverbrauch:	6,81 L/100 km

Hinsichtlich der Datenschärfe ist anzumerken, dass die Liegenschaften von WESSLING teilweise angemietet sind und eine Abrechnung des Verbrauches zumindest teilweise über die angemietete Fläche erfolgt. Flüge und Dienstreisen mit der Bahn werden monetär überwacht. Kilometerleistungen werden hier derzeit nicht erhoben.

Leistungsindikator G4-EN6
Verringerung des Energieverbrauches. [Link](#)

Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauches werden im Rahmen der Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems nach den Vorgaben der DIN EN ISO 14001 und der Durchführung von Energieaudits nach den Vorgaben des EDL-G stetig ermittelt und je nach Bewertung fortlaufend umgesetzt.

Folgende Maßnahmen sind umgesetzt bzw. in Planung:

- aktives Fuhrparkmanagement mit Fokus auf verbrauchsarme Fahrzeuge, Reduzierung des durchschnittlichen Flottenverbrauches um 0,1 Liter/100 km (5.500 Liter, 55.000 kWh/a),
- verstärkte Nutzung des ÖPNV, Bereitstellung von Bahncards (Einsparung noch nicht messbar),
- Ersatz verbrauchsintensiverer Lampen bzw. Einsatz von verbrauchsarmen Lampen (Einsparung ca. 18.000 kWh/a),
- Energieinsel mit BHKW und Absorptionskälteanlage und Optimierung (Erhöhung der Stromerzeugung durch BHKW um ca. 5%, Einsparung von ca. 36.000 kWh Stromfremdbezug bzw. Erhöhung der Stromeinspeisung),
- systematische Anpassung von WESSLING-Liegenschaften an den Stand der Technik (Einsparung nicht messbar),
- weitere Verdichtung von Daten zur Ressourcennutzung (Einsparung nicht messbar),
- Optimierung des Kennzahlensystems zur Bewertung des Energieverbrauches (Einsparung nicht messbar),
- verhaltensbasierte Maßnahmen (Einsparung nicht messbar),

Leistungsindikator G4-EN8
Gesamtwasserentnahme nach Quellen. [Link](#)

WESSLING betreibt keine eigenen Brunnen. Die Frischwasserversorgung erfolgt über die lokalen Versorger bzw. wird über den Vermieter sichergestellt. In den Laboratorien wird je nach Produktportfolio Frischwasser, Reinwasser oder Reinstwasser verwendet, dessen Verbrauch auftragsabhängig ist. In den Sozialbereichen wird ausschließlich Frischwasser verwendet.

Der Frischwasserverbrauch beträgt ca. 5.500 m³.
Der Prozesswasserverbrauch für die Laboratorien beträgt ca. 643,408 m³.

Leistungsindikator G4-EN23
Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode. [Link](#)

WESSLING ist Erzeuger von Abfällen, hierzu zählen auch gefährliche Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und des einschlägigen untergesetzlichen Regelwerkes. Gefährliche Abfälle resultieren aus dem Betrieb der Laboratorien. Bereichsübergreifend fallen Leuchtstoffröhren, Batterien und weitere typische mit dem Betrieb von Gebäuden verbundene Abfälle an.

Die Entsorgung erfolgt, soweit keine Andienungspflicht an die Kommune vorgegeben ist, über Entsorgungsfachbetriebe, die einer regelmäßigen Kontrolle durch unabhängige Dritte unterliegen. Damit ist die schadlose und ordnungsgemäße Entsorgung sichergestellt.

Abfälle werden bilanziert und nach den gesetzlichen Bestimmungen fraktioniert. Mit dem Neubau des größten WESSLING-Labors in Altenberge werden derzeit die Prozesse optimiert und Abfallströme sowie die Zuordnung von Abfällen zu den Abfallschlüsselnummern gemäß Abfallverzeichnisverordnung hinterfragt. Dieser Prozess wird in 2018 abgeschlossen sein, womit die Bilanzen bzw. Auszüge hieraus Bestandteil der Aktualisierung dieses Berichtes sein werden.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Basis der Berechnung der Treibhausgasemissionen ist die GaBi-Software (international anerkannte Nachhaltigkeitssoftware der thinkstep AG). Wesentliche Emissionsquellen resultieren aus der Wärmeversorgung, dem Stromverbrauch und der Mobilität.

Emissionen für die Wärmeversorgung: ca. 271 t CO₂-Äquivalente
 Emissionen Stromverbrauch: ca. 1771 t CO₂-Äquivalente
 Emissionen Verkehr: ca. 112 t CO₂-Äquivalente

Der Aspekt Mobilität gewinnt auch hinsichtlich der Emissionen stetig an Bedeutung, weshalb hier derzeit die größten Potenziale zur Reduzierung der Emissionen gesehen werden.

Ziele werden erst nach der Beratung der durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur geförderten Initiative „mobil gewinnt“ formuliert, da hier die Handlungsmöglichkeiten für die betriebliche Mobilität für WESSLING definiert werden. Unabhängig davon ist geplant 2 E-Fahrzeuge nach einer entsprechenden Testphase anzuschaffen.

Fotovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 40 kWp sind installiert beziehungsweise in der Umsetzung. Es wird eine Stromerzeugung von ca. 36.000 kWh erwartet. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von ca. 24 t CO₂-Äquivalenten.

Die Erzeugung regenerativer Energien wird im nächsten Nachhaltigkeitsbericht berücksichtigt werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator G4-EN15

Direkte THG-Emissionen (Scope 1). [Link](#)

Heizöl:	4,8 t CO ₂ -Äquivalente
Diesel:	112 t CO ₂ -Äquivalente
Erdgas:	205 t CO ₂ -Äquivalente

Leistungsindikator G4-EN16

Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2). [Link](#)

Fernwärme:	61 t CO ₂ -Äquivalente
Strom:	1771 t CO ₂ -Äquivalente

Leistungsindikator G4-EN17

Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3). [Link](#)

Informationen zu gekauften Waren (insbesondere Chemikalien) und Dienstleistungen sowie zu den Produktionsmitteln sind derzeit nicht verfügbar oder nur in Teilen verfügbar. Darüber hinaus kommen potenziell mehrere tausend Chemikalien - teilweise in sehr geringen Mengen – zum Einsatz, die auch wegen der gesetzlich vorgegebenen Substitutionsprüfung regelmäßig einem Ersatz unterliegen können. Diese im Detail zu erfassen und Scope 3-Emissionen abzuleiten ist nach derzeitigem Kenntnisstand nicht möglich. Es wird derzeit von der WESSLING-CSR-Arbeitsgruppe geprüft, ob eine überschlägige Ableitung von Scope 3-Emissionen sinnvoll ist. Soweit dies möglich ist, wird die Emission im Rahmen der Überarbeitung des Berichtes angegeben.

Leistungsindikator G4-EN19

Reduzierung der THG-Emissionen. [Link](#)

Die Reduzierung der THG-Emissionen wird durch die Ziele und Maßnahmen erreicht, die unter dem Kriterium Ressourcenmanagement dargelegt sind. Über das Umweltmanagementsystem nach den Vorgaben der DIN EN ISO 14001 werden stetig Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltleistung ermittelt, was auch der Reduzierung der THG-Emissionen dient.

Realistisches Ziel ist die Einsparung von ca. 54.000 kWh Strom durch Optimierung der Stromversorgung und Optimierung der Beleuchtung. Da die Maßnahmen zur Optimierung der Fahrzeugflotte noch in Prüfung sind, wird dieser Aspekt in die Berechnung der Einsparungen noch nicht berücksichtigt.

Die Reduzierung der THG-Emissionen beträgt 36,3 t CO₂-Äquivalente.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die für die Arbeitnehmerrechte relevanten Gesetze (EU, national) werden eingehalten. Die Bezahlung des gesetzlichen Mindestlohnes ist für WESSLING selbstverständlich. Aushangpflichtige Gesetze stehen den Mitarbeitern über das Intranet zur Verfügung.

Mitarbeiter des zentralen Qualitätsmanagements pflegen in Kooperation mit den jeweiligen Experten das Rechtskataster. Die Aktualität der wichtigsten Rechtsanforderungen wird regelmäßig geprüft und die jeweils verantwortlichen Führungskräfte mit der Umsetzung betraut.

Betriebsinterne Regelungen sind über individuelle Arbeitsverträge oder über Betriebsvereinbarungen geregelt. Dazu gehört z. B. die Gewährung von zusätzlichen Urlaubstagen oder die Vertrauensarbeitszeit.

Der Zugang zu den Betriebsvereinbarungen ist allen Mitarbeitern über das Intranet möglich.

Über das Intranet stehen dem Mitarbeiter weitergehende Informationen, z. B. zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, zur Verfügung.

Im Unternehmen existiert ein Betriebsrat.

Das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit ist bereits in der Vision des Unternehmens enthalten. Die aktive Beteiligung der Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement kann auf unterschiedlichste Weise erfolgen. So konnten Mitarbeiter im "Solution Team CSR" und damit an der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens mitarbeiten, sie können kleine und große Ideen - auch die zur Nachhaltigkeit - in zwei verschiedenen Ideenwettbewerben einreichen.

Die WESSLING GmbH ist Teil der WESSLING Gruppe, die international tätig ist. Bereits aus der Zusammenarbeit mit den ausländischen WESSLING Einheiten ergeben sich internationale Aktivitäten. In der international gültigen Corporate Governance ist dokumentiert, dass WESSLING an allen Standorten als Familienunternehmen gesellschaftliche Verantwortung übernimmt, der Datensicherheit, der Gleichbehandlung aller Mitarbeiter, dem Umweltschutz, dem fairen Umgang mit interessierten Parteien (z. B. Lieferanten), der Qualität der Dienstleistungen sowie der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz verpflichtet ist. Die Gesellschafter von WESSLING tragen im regelmäßigen Austausch mit den Verantwortlichen aller WESSLING Einheiten dafür Sorge, dass die Vorgaben - hierzu gehören auch die jeweiligen länderspezifischen rechtlichen Anforderungen - umgesetzt werden und ein einheitlicher WESSLING Standard gelebt wird.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Chancengleichheit ist in der Unternehmenspolitik "Sozialleitlinien" verankert. Basis ist dabei die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Vorgaben, hier insbesondere des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Weiterbildung und Qualifikation von Mitarbeitern ist ein wichtiger Baustein des Qualitätsmanagementsystems nach der DIN EN ISO 9001 / DIN EN ISO 14001 / DIN EN ISO/IEC 17025 sowie der arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben und Selbstverpflichtungen.

WESSLING ist ein Ausbildungsbetrieb. Jährlich werden an mehreren Standorten Menschen bei ihrer Ausbildung für verschiedene Berufe begleitet. WESSLING bildet nicht nur selber aus, sondern steht auch mit Schulen, Fachhochschulen und Universitäten im regen Austausch und bietet Schnuppertage für Schüler, Plätze für Praktikanten, Bachelor- und Masterarbeiten in verschiedenen Unternehmensbereichen an.

WESSLING versteht sich als Lösungsfinder für Kunden und selbst als lernendes Unternehmen, dazu gehört die Vielfältigkeit der Mitarbeiter und das Zusammenbringen von Ideen. Dies spiegelt sich in dem breiten Leistungsspektrum des Unternehmens wider.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind wichtiger Bestandteil des integrierten Qualitätsmanagementsystems des Unternehmens. Für den Bereich Arbeitssicherheit ist ein Beauftragtenwesen etabliert und in alle relevanten Prozesse eingebunden. Die internen Fachkräfte für Arbeitssicherheit stehen allen Mitarbeitern für Fragen zur Verfügung. Das Unternehmen wurde mit dem BG-Siegel "Sicher mit System" ausgezeichnet. Ideen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit werden prämiert.

Angemessene und transparente Bezahlung erfolgt über einen Haustarifvertrag, in den alle Mitarbeiter integriert sind.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird erreicht, indem Teilzeitarbeit mit sehr variablen Möglichkeiten – im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten auch während der Elternzeit – angeboten wird. Je nach Lebenssituation wird mit dem Mitarbeiter nach einer gemeinsamen Lösung gesucht.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Qualifizierungsmaßnahmen werden jährlich entsprechend der Unternehmensziele und den in Mitarbeitergesprächen abgestimmten persönlichen Zielen geplant. Die Qualifizierungsmaßnahmen werden von den Mitarbeitern bewertet und die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüft. Die Maßnahmen werden qualitativ erfasst, um der Wirksamkeitskontrolle Rechnung zu tragen. Qualifizierungsmaßnahmen stehen jedem Mitarbeiter zu und werden zwingend in den jährlichen Mitarbeitergesprächen besprochen, die sich an den individuellen Bedürfnissen des Mitarbeiters und den Unternehmenszielen ausrichten. Eine quantitative Erfassung erfolgt nicht, da die Menge an Maßnahmen nicht als Merkmal verstanden werden, um den Mitarbeiter- und Unternehmenszielen gerecht zu werden.

Mitarbeiter erhalten über die IT-Infrastruktur (z. B. Intranet), über Besprechungen, die Mitarbeiterzeitung „Die Welle“ sowie über Betriebsversammlungen alle relevanten Unternehmensinformationen, um an der Unternehmensentwicklung teilzuhaben und sich einzubringen.

Betriebsfeiern an den Standorten bzw. standortübergreifend sowie die gemeinsame Teilnahme an und/oder Ausrichtung von Hobbysportveranstaltungen fördern neben der Gesundheit das soziale Klima und das Miteinander. Gesundheitsschutz wird aktiv mit Aktionen unterstützt, z. B. werden Mitarbeiter über das JobRad beim Kauf eines Fahrrades finanziell unterstützt, je nach Standort werden Massage, Yoga oder andere Gesundheitskurse für die Mitarbeiter angeboten, um die Beschäftigungsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

Mitarbeitern stehen Modelle zur Altersteilzeit oberhalb der Regelaltersrente zur Verfügung.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator G4-LA6

Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht. [Link](#)

Anerkannte Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Todesfälle wurden nicht verzeichnet.

Es sind 10 meldepflichtige Arbeitsunfälle und 6 Wegeunfälle aufgetreten. Sie führten zu 143 Ausfalltagen. Bei 1008 Mitarbeitern beträgt damit die 1000-Mann-Quote 9,96.

Anteilig am meisten aufgetreten sind als Art der Verletzung Prellungen.

Leistungsindikator G4-LA8

Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden. [Link](#)

Es liegen keine förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften vor.

Leistungsindikator G4-LA9

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie. [Link](#)

Weiterbildung und Qualifikation von Mitarbeitern ist ein wichtiger Baustein des integrierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 / DIN EN 14001/ DIN EN ISO/IEC 17025. Jeder Mitarbeiter führt mindestens einmal im Jahr ein Mitarbeitergespräch mit seinem Vorgesetzten, in dem die Weiterbildungsziele für das kommende Jahr bedarfsorientiert festgelegt werden - von der fachlichen Weiterbildung über Führungsseminare und Coaching bis zum Sprachunterricht.

Da die Qualifizierungsmaßnahmen sich am Bedarf des Unternehmens und den persönlichen Bedürfnissen des Mitarbeiters ausrichten und diese sich stetig ändern, wird eine quantitative Kennzahl nicht erhoben. Die Qualität der Maßnahmen wird im Rahmen von Wirksamkeitskontrollen überwacht. Qualitativ werden Maßnahmen der Weiterbildung in einer Datenbank erfasst. Derzeit wird überprüft, ob eine quantitative Erfassung sinnvoll und möglich ist.

Darüber hinaus erfüllt WESSLING die gesetzlichen Vorgaben zur jährlichen Unterweisungspflicht der Mitarbeiter hinsichtlich Arbeitssicherheit, was auch Gegenstand des Arbeitssicherheits-managementsystems ist.

Leistungsindikator G4-LA12

Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren. [Link](#)

Gesellschafter:

Weiblich	3
Männlich	1

Geschäftsführende Gesellschafter:

Weiblich	1
Männlich	1

Sonstige geschäftsführende Personen:

Männlich	1
----------	---

Oberste operative Führungsebene (Divisionsleitung)

Weiblich	1
Männlich	3

Mitarbeiterzahl	1008
-----------------	------

Quote:

Weiblich	53 %
Männlich	47 %

Leistungsindikator G4-HR3

Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen. [Link](#)

Es sind bisher keine Diskriminierungsvorfälle im Unternehmen bekannt geworden.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Einhaltung der Menschenrechte ist Unternehmensziel. Der WESSLING Code of Conduct, der unter anderem das Thema Menschenrechte zum Inhalt hat,

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

wird derzeit von der Geschäftsführung bzw. den Gesellschaftern neu formuliert. Dieser Code of Conduct wird für alle Standorte gelten. Die Kunden von WESSLING stammen aus der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand. Letztere stellt als Anforderung an ihre Lieferanten die Verpflichtung zur Einhaltung der ILO und TVgG. Zur Einhaltung dieser Standards hat sich WESSLING - unabhängig vom Kunden - verpflichtet. Intern wird über den vorgegebenen partizipativen Führungsstil sichergestellt, dass die Mitarbeiter aktiv in die Gestaltung des Unternehmens eingebunden sind und die Zusammenarbeit durch gegenseitige Wertschätzung geprägt ist. Über die Personalabteilung ist sichergestellt, dass Mitarbeiter ausschließlich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben beschäftigt werden. WESSLING bewertet seine Lieferanten gemäß der Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025 jährlich im Rahmen einer Lieferantenbewertung. Oberstes Bewertungskriterium ist dabei die Qualität. Mit der für 2018 geplanten Einführung einer Datenbank zur Beschaffung können zukünftig, auch unter Berücksichtigung der Vorgaben des Code of Conduct, weitere Kriterien zur Bewertung herangezogen werden. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. WESSLING steht mit seinen Leistungen und seinem Slogan Quality of Life für die Sicherung der Lebensqualität aller Menschen. Eine Verletzung birgt die besondere Gefahr an Glaubwürdigkeit zu verlieren, weshalb die Nichtbeachtung der Menschenrechte ein hohes Risiko bedeuten würde.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator G4-HR1

Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden. [Link](#)

Kennzahlen zur Gesamtzahl und zum Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden, werden nicht erhoben. Grund ist, dass keine wesentlichen Vereinbarungen oder Verträge mit Partnern außerhalb von Deutschland und der EU im Berichtszeitraum getroffen wurden.

Leistungsindikator G4-HR9

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden. [Link](#)

Die WESSLING GmbH betreibt ihre Standorte in Deutschland. Aus diesem Grund entfällt eine Prüfung der Standorte.

Leistungsindikator G4-HR10

Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden. [Link](#)

Es wurden keine neuen Lieferanten anhand von Menschenrechtskriterien überprüft, da keine neuen Lieferanten mit Sitz außerhalb von Deutschland oder der EU gewonnen wurden.

Leistungsindikator G4-HR11

Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

Es wurden keine negativen menschenrechtlichen Auswirkungen in der Lieferkette festgestellt.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

WESSLING ist mit dem Hauptsitz in Altenberge im Kreis Steinfurt ansässig und ist dort einer der größten Arbeitgeber im ländlichen Raum. Mit dem Kreis Steinfurt gibt es auf dem Gebiet der Energiewirtschaft (EnergieLand 2050) und Nachhaltigkeit vielfältige gemeinsame Projekte. Ziel ist u. a. die Etablierung einer Arbeitgebermarke für die Region, die Energieautarkie bis zum Jahre 2050, die Generierung von Fachkräften sowie die Unterstützung von Unternehmen in ihren Nachhaltigkeitsbemühungen. Die Teilnahme an den Projekten sind Ergebnis einer aktiven Entscheidung der Gesellschafter, die Regionen zu

stärken, in denen WESSLING wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

WESSLING unterstützt Veranstaltungen wie den "Girlsday" oder die „Sommersause“, steht mit Schulen, Fachhochschulen und Universitäten im regen Austausch und bietet Schnuppertage für Schüler, Plätze für Praktikanten, Bachelor- und Masterarbeiten in verschiedenen Unternehmensbereichen an.

Gemeinsam mit Mitarbeitern unterstützt WESSLING überregionale und regionale soziale Projekte, z. B. die Aktion „Kleiner Prinz“ oder eine DKMS-Registrierung.

Mitarbeiter, die sich neben ihrer Arbeit sozial und ehrenamtlich engagieren, erhalten im Rahmen der Möglichkeiten Freistellung für Projekte.

Als Familienunternehmen stehen die Gesellschafter und geschäftsführenden Gesellschafter in engem Kontakt mit mit anderen Familienunternehmen aus der Region und darüber hinaus, um gemeinsam die Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen auch im ländlichen Raum zu sichern.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator G4-EC1

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert. [Link](#)

Der direkt erwirtschaftete Wert ist der Bilanz im Bundesanzeiger zu entnehmen, zu deren Veröffentlichung wir als GmbH verpflichtet sind.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Zuwendungen an Parteien, sonstige politische Organisationen oder Politiker werden nicht getätigt, in Lobbylisten ist WESSLING nicht gelistet. WESSLING agiert im gesetzlich geregelten Bereich, weshalb Änderungen von Gesetzen und weiteren Anforderungen, die das Produktportfolio betreffen, für Art und Maß der Dienstleistungen von besonderem Interesse sind. Rechtliche Vorgaben werden systematisch ermittelt, verstanden und umgesetzt. Die Wirksamkeit von Schulungen und anderen Maßnahmen der Kompetenzbildung werden auf Wirksamkeit überprüft.

Rechtssicherheit, Normkonformität und Know-how in den für das Produktportfolio von WESSLING relevanten Rechtsbereichen sind Grundlage der festgelegten Qualitätsziele. In der QHSE-Unternehmenspolitik ist der Anspruch an die Rechts- und Normenkonformität dokumentiert und ist für alle Mitarbeiter verbindlich.

Über ein festgelegtes und dokumentiertes Verfahren und die Führung eines Rechtskatasters werden Änderungen von Vorgaben überwacht und kommuniziert, womit ein unmittelbares Reagieren auf diese Änderungen möglich ist. Abweichungen werden systematisch ermittelt und abgestellt. Rechtliche und normative Aspekte sind Gegenstand regelmäßig stattfindender Audits sowie der Managementreviews durch die oberste Leitung.

WESSLING erbringt seine Dienstleistungen in unterschiedlichen Themenbereichen, weshalb auch alle Gesetzgebungsverfahren mit Wirkung auf die Themenbereiche und die Organisation insgesamt von Bedeutung sind. Derzeit relevant sind Gesetzgebungsverfahren hinsichtlich des Umgangs mit Bauschadstoffen im Rahmen des Beraterkreises Asbest zur Anpassung der Gefahrstoffverordnung bzw. des untergestützlichen Regelwerkes sowie Anpassungen des EU-Chemikalienrechtes (REACH), in denen WESSLING aktiv agiert.

Gemäß unserer Vision als lernendes Unternehmen hat die Mitarbeit in relevanten Gremien ausschließlich fachliche Gründe.

Mitgliedschaften von WESSLING bzw. WESSLING Mitarbeitern bestehen in folgenden Organisationen:

- Deutsches Institut für Normung (DIN)
- Europäisches Komitee für Normung (CEN)
- International Organization for Standardization (ISO)
- Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
- Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien (VUP)
- Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
- Ethanol Reach Assoz
- Wirtschaftsvereinigungen (z. B. WVS Steinfurt)
- Energieland 2050 e. V.
- etc.

Mitgliedschaften in Gremien und Verbänden werden regelmäßig hinterfragt und unterliegen damit regelmäßig Änderungen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator G4-SO6

Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem. [Link](#)

Es wurden keine Zuwendungen getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Gemäß der Unternehmenspolitik von WESSLING zur "Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Vertraulichkeit" identifizieren und minimieren wir kontinuierlich auf allen Ebenen die Risiken für die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit des Unternehmens und seiner Mitarbeiter. Jeder Mitarbeiter ist rechtskräftig verpflichtet, Handlungen zu vermeiden, die das Vertrauen in seine Kompetenz, Integrität, Unparteilichkeit oder sein Urteilsvermögen anzweifeln lassen. In der Unternehmenspolitik ist eindeutig die Erwartung formuliert, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Aufgaben unabhängig und frei von internen und externen finanziellen, physischen, psychischen oder sonstige Zwängen ausführen. Rechtliche und weitere normative Anforderungen sind Gegenstand der Mitarbeitergespräche und Meetings. Wir führen ein Rechtskataster, in dem alle relevanten Gesetze erfasst, hinsichtlich neuer Anforderungen für uns oder unsere Kunden geprüft und ggf. Maßnahmen zur Einhaltung umgesetzt werden. Die Verantwortlichkeiten zur Einhaltung der Vorgaben sind in einer Matrix klar geregelt. Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung. In regelmäßigen Reviews findet eine Bewertung des Themas Compliance statt, um die aus einem Fehlverhalten resultierenden Risiken zu minimieren.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator G4-SO3

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken. [Link](#)

Diese Kennzahl wird im Geltungsbereich der Entsprechungserklärung nicht ermittelt. Die Geschäftsstandorte befinden sich in Deutschland und alle Mitarbeiter unterliegen den in der Unternehmenspolitik festgelegten Anforderungen an die Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Vertraulichkeit. Führungskräfte werden in persönlichen Mitarbeitergesprächen und Meetings für die Thematik der Korruption und den damit verbundenen Risiken für das Unternehmen sensibilisiert. Korruption wird nicht toleriert und würde zu disziplinarischen Maßnahmen führen. Das Risiko besteht insbesondere in dem Verlust der Glaubwürdigkeit gegenüber Kunden, Behörden und anderen interessierten Parteien. Diese Glaubwürdigkeit ist Basis der Geschäftstätigkeit.

Leistungsindikator G4-SO5

Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

Bestätigte Korruptionsfälle sind nicht bekannt.

Leistungsindikator G4-SO8

Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften. [Link](#)

Es wurden keine Gesetzesverstöße festgestellt.